



## Hoch motiviert auch bei Arbeiten im Hintergrund

Die Diebacher Floriansjünger zeichnen sich durch Fleiß, Einsatzfreude und Gemeinsinn aus. Ortsbeauftragter Armin Warmuth (CSU) sprach bei der Jahreshauptversammlung von "hoch motivierten Feuerwehrleuten in einer vorbildlichen Wehr, die auch viele Leistungen im stillen Hintergrund erbringen".



Selbstloser Einsatz: Kommandant Dieter Ebert dankt sich im Namen des Freistaates für Hochwasser-Einsätze bei Peter Vierheilig, Alexander Remling, Michael Lutz und Werner Mathes. Fotos: Gerd Schaar

von GERD SCHAAR

2. Vorsitzender Thomas Brandenstein räumte auf eigenes Bitten nach 13 Jahren seinen Stuhl für Riccardo Looke, was die wahlberechtigten Floriansjünger einhellig unterstützten. Neu unter den Beisitzern ist Michael Lutz, der den leer gewordenen Platz von Looke einnimmt.

### Erfolgreiche Jugendarbeit

"Ich gebe mein Amt an Dominik Ebert ab", verabschiedete sich Jugendwart Thomas Englert nach sieben erfolgreichen Jahren. Zuvor lieferte er noch seinen detaillierten Jahresbericht. Die jüngere Jugendgruppe (12 bis 15 Jahre) zähle acht Mitglieder. Der älteren Jugendgruppe (16 bis 18 Jahre) gehören zehn Jugendliche an.

"Ich setzte mich schon im vergangenen Jahr für die Jugendarbeit ein", bestätigt Nachfolger Dominik Ebert, der Bruder des Kommandanten. Zur Stelle war Dominik aber auch stets, wenn bei den Umbauarbeiten am Feuerwehrhaus handwerkliche Hilfe benötigt wurde. So zum Beispiel bei der Bewehrung und Verrohrung oder bei



den kompletten Elektroinstallationen. "Nein, die genaue Stundenanzahl kann ich nicht benennen", schätzt Dominik seinen Einsatz auf eine Größenordnung von etwa 1000 freiwilligen Eigenleistungs-Stunden seit 2007. "Ich bin zusammen mit meinen Kameraden recht stolz auf unser Ergebnis."

## **Eigenleistung sparte viel Geld**

Die Anfertigung von Umkleidespinden war im vergangenen Jahr laut Bericht des Vorsitzenden Steffen Schärpf nur das i-Tüpfelchen zum Thema "Baumaßnahmen am Diebacher Feuerwehrhaus". "Im Vergleich zu gekauften Blechspinden mit einem Anschaffungspreis in Höhe von etwa 15 000 Euro sind unsere Holzspinde Marke Eigenbau mit 2100 Euro Materialkosten erheblich billiger", berichtete Schärpf. Allerdings stecken auch 227 Stunden freiwillige Arbeitshilfe in diesem Projekt.

Weitere rund 300 Stunden Eigenleistung flossen in den zweiten Bauabschnitt des Feuerwehrhauses, der mit "Außenputz" überschrieben ist. Rund 30 000 Euro der seit 2007 investierten Bausumme von insgesamt 116 300 Euro landeten in diesem Abschnitt. "Das ist gut angelegtes Geld, Herr Stross", dankte Schärpf dem Bürgermeister für die Zuschüsse der Stadt Hammelburg.

"Dieses Feuerwehrhaus ist nicht nur zum Schmuckstück für Diebach geworden. Es ist auch ein ideeller Wert für den Zusammenhalt dieses Ortes", würdigte Bürgermeister Ernst Stross (SPD) die Helferleistungen, die seit 2007 mit insgesamt rund 6500 freiwilligen Stunden in die Umbaumaßnahme des Gebäudes flossen.

Beeindruckt war Stross auch von den Leistungen der Diebacher Floriansjünger bei den Einsätzen und Übungen sowie von der erfolgreichen Jugendarbeit. Fritz Gensler, der Vorsitzende des örtlichen Vereinsrings, lobte das unermüdliche Engagement des Feuerwehr-Vorstandes sowie dessen umsichtige Planung für den Umbau, die das Arbeiten recht effektiv gestaltet habe. Wann heuer die offizielle Einweihung des Feuerwehrhauses sein wird, ist noch offen.

## **18 Einsätze**

Zu ernsthaften Einsätzen sei die Diebacher Wehr im vergangenen Jahr 18-mal ausgerückt, berichtete Kommandant Dieter Ebert. "Bei dem schweren Verkehrsunfall auf der Straße nach Wartmannsroth hat sich in der guten Zusammenarbeit gezeigt, dass die vielen Übungen mit den Nachbarwehren Früchte tragen", bestätigte Ebert. Kreisbrandinspektor Peter Sell dankte Dieter Ebert für 19 erfolgreiche Kommandantenjahre und dessen Engagement ab heuer als Vertreter im Kreis-Feuerwehrverband.

Sells Lob galt auch dem Diebacher Vereinsvorstand und der tollen Jugendarbeit. hgs

Weitere Bilder:



Für ihre 40-jährige Treue werden Rudolf Karl und Robert Fischer geehrt.



Silber für besondere Verdienste gab es für (vorne, von links) Marco Gensler, Tobias Fischer, Martin Hauk, Dieter Schärpf, sowie (hintere Reihe, v. l.): Albin Buttler, Thomas Englert, Dominik Ebert und Jürgen Mathes.